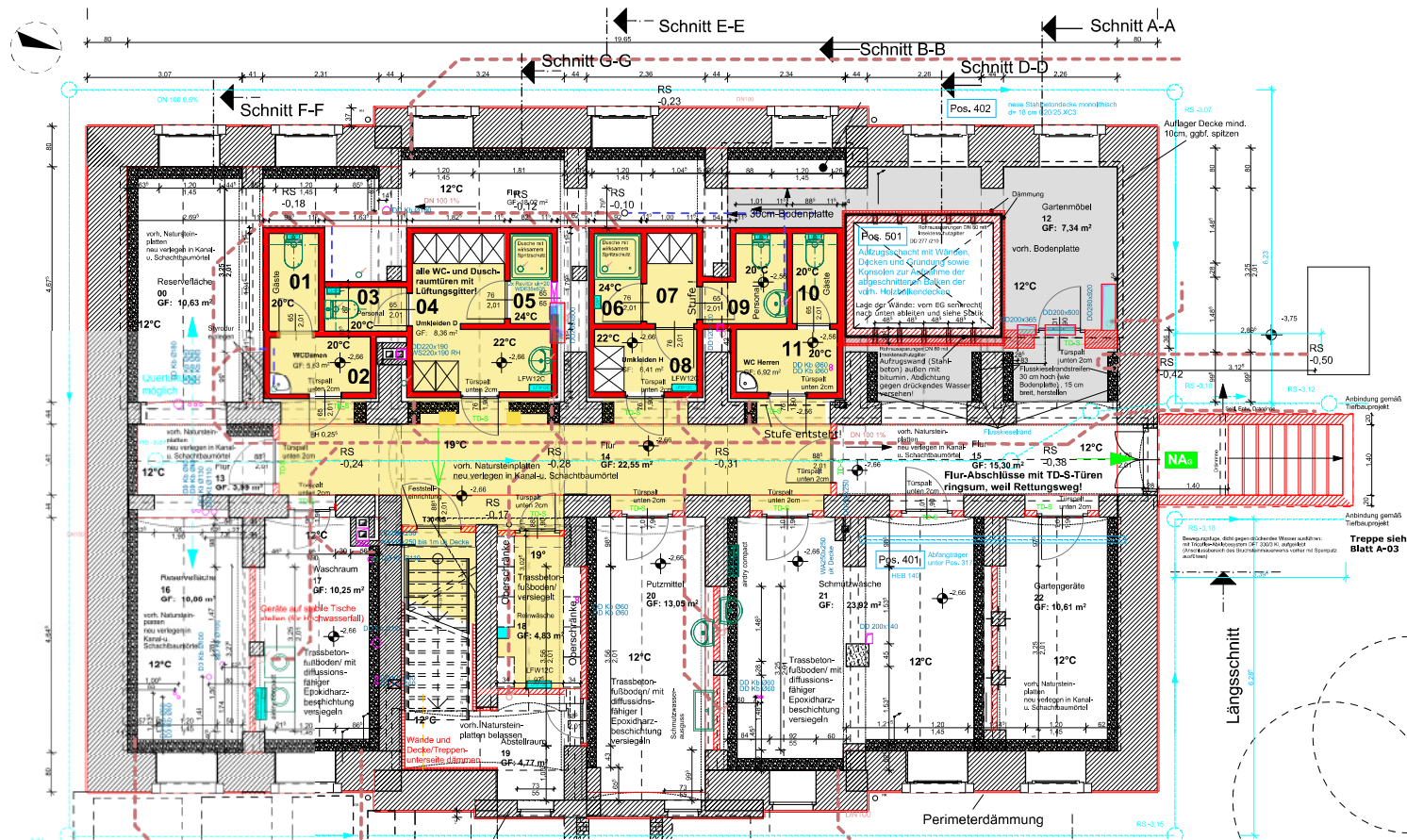


Alle Maße sind am Bau zu prüfen! Statik beachten!



Bodenplatten, neue Stahlbetonkellerdecke und Aufzugsschacht gemäß Schal- und Bewehrungsplan

In den Kellerbereichen außerhalb der bewehrten Bodenplatten soll unter dem neuen Fußbodenaufbau eine Schaumglaschotterdämmung eingebaut werden. Folgende Einbauregeln müssen unbedingt eingehalten werden:

1. Der Einbau darf nur abschnittsweise (raumweise) erfolgen (noch bevor neue Lastentragungen aus Sanierungen mit Stahl etc. erfolgen)
2. Die UK Schaumglaschotter darf nicht tiefer sein als OK bisheriger Kellerfußböden = 25cm
3. Die Fundamentsohlen dürfen keinesfalls untergraben werden

Die Festlegung zu den Ausschachttiefen gilt auch für den Einbau von Dränagen im Innenbereich.

Sollte speziell im Innenbereich bei Schachtarbeiten im Flur die bisher dokumentierte Fundamentunterkante bei 30 cm liegen, darf der Dränagegraben an der tiefsten Stelle nicht tiefer als 30 cm sein, da sich die Dränage nicht in unmittelbarer Fundamentnähe befindet. In unmittelbarer Fundamentnähe darf der Dränagegraben nur 25 cm tief sein (bei einem 30cm tiefen Fundament). Sollten im Zuge der Schachtarbeiten über die Grabenlänge tiefere Fundamentsohlen festgestellt werden, gilt dies auch für tiefere Fundamentsohlen.

Die angegebenen Rohrschichten der Grundleitungen beziehen sich auf die Höhe im Bestandsfußboden= UK Türblatt KG-Ausgang = +/- 0,000 - entspricht -2,66, bezogen auf Gebäudehöhen

Brandschutzanforderungen:

- | | | | |
|------------------|---|------------------|------------------|
| Türen T30 T30-RS | Feuerschutzabschluss T30 Feuerschutzabschluss mit Rauchschutzanforderung | Rettungsweg: | ➔ 1. Rettungsweg |
| T-D | Tür mit geringen Anforderungen an den Rauchschutz und nicht definierten Mindestanforderungen gegen Durchbrennen | ➔ 2. Rettungsweg | |
| D S | dichtschließend selbstschließend | ➔ Notausgang | |

Alle Kernbohrungen nach Angabe Fachplanung HLS/ Eit

urspr. Baujahr 1869 - Umbau 1921



Umnutzung der Schustervilla zum Hospiz

Bauherr: SWG Oederan mbH
An der Kirche 6
09569 Oederan

Nutzer: "Hospiz- u. Palliativdienst Begleitende Hände e.V."
Engel Gasse 5
09569 Oederan

Bauort: Richard-Wagner-Str. 1
09569 Oederan

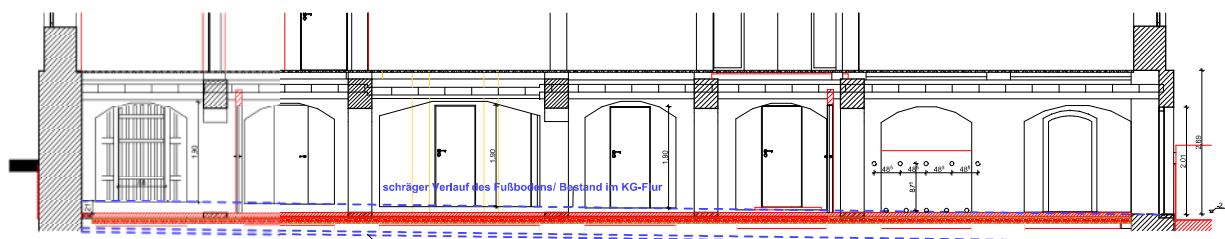
Planbezeichnung: **GR Kellergeschoss**

Maßstab: 1:50 Ausführungsplanung

Datum: 28.04.2012 Plan-Nr.: **01-1**

Projektbearbeiter: Dipl.-Ing. Sabine Münzner

Dipl.-Ing Jörg Kunze
CAD-Planung & Visualisierung



während Baufortschritt vorgefundene Natursteinplatten, mind. bis hierher reichen die Fundamente der Flurwände, auf diesen Platten waren Ziegelkanäle aufgebaut.

Längsschnitt Flurbereich

Legende - Planung:

Sanitärbereich:

"warmer Bereich" mit über 19°C/ Fußböden gefliest, Wände aus Klinker; Raumtemperaturen gemäß ArbStätt RL gefordert:
Umkleide- und Sanitärräume: 21°C
Waschräume, in denen Duschen installiert sind: 24°C
Flurbereich vor dem Sanitärtrakt bis Treppenbereich: ca. 19°C

sonstige Bereiche:

"kalter Bereich" mit Raumtemperaturen von nicht mehr als 12°C gemäß Bauphysikal. Berechnungen

Schal- und Bewehrungspläne nach Statik

- | | | | |
|----|---|--|---------------------------------|
| | Wände im Bestand | | Draufsicht (Durchbruch/Schlitz) |
| | neue Wände am Umkleide- und Sanitärbereich: Klinker/ d = 11,5 als Hochloch-Klinker KHK, NF, ziegelrot. | | |
| | neue Wände sonst: Kalksandstein, SFK 20, ungeputzt (Streifenfundamente als unbewehrter Balken, 30 cm tief- OK-Fund. = OK FFB) | | |
| | Abbruch Wände | | |
| WD | Wanddurchbruch | | |
| DD | Deckendurchbruch | | |
| DA | Deckenaussparung | | |
| FD | Fußbodendurchbruch | | |
| FA | Fußbodenaussparung | | |
| WS | Wandschlitz | | |
| WA | Wandaussparung | | |

Vor Herstellung der Bodenplatten und Grundleitungen ist der gesamte Kellerbereich mit einem Meterriß zu versehen (Basis: UK Bestand Kellerausgangstüre) und auf Höhen zu prüfen:
vorh. Fundamenttiefen - bezogen auf ein Höhenniveau,
Höhen der OK und UK der Bögen, in die die neuen Türen zum Sanitärtrakt eingebaut werden.
Danach event. Anpassung der vorliegenden Planung notwendig!

Alle Maße sind am Bau zu prüfen! Statik beachten!

Möbelaufstellung in den Patientenzimmern nach Angabe Nutzer

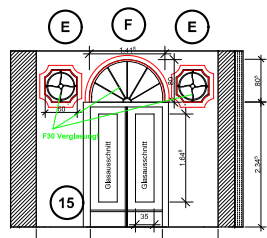
Die sichtbaren Abhänger der vorh. Stuckdecken sind zu kontrollieren. Bei sichtbarer Korrosion, die den Querschnitt der Abhänger schwächen könnte, sind diese vorsichtig durch Abhängungen aus Edelstahl jeweils einzeln zu ersetzen.



15 Tür ausbauen, einlagern.

neue T 30 RS-Tür bauen, im Normalfall geschlossen, 2-fl., an Gestaltung wie vorh. Tür anlehnen, mit Holzbockzarge ohne Fußleiste/ Schürhüber o. g.w.

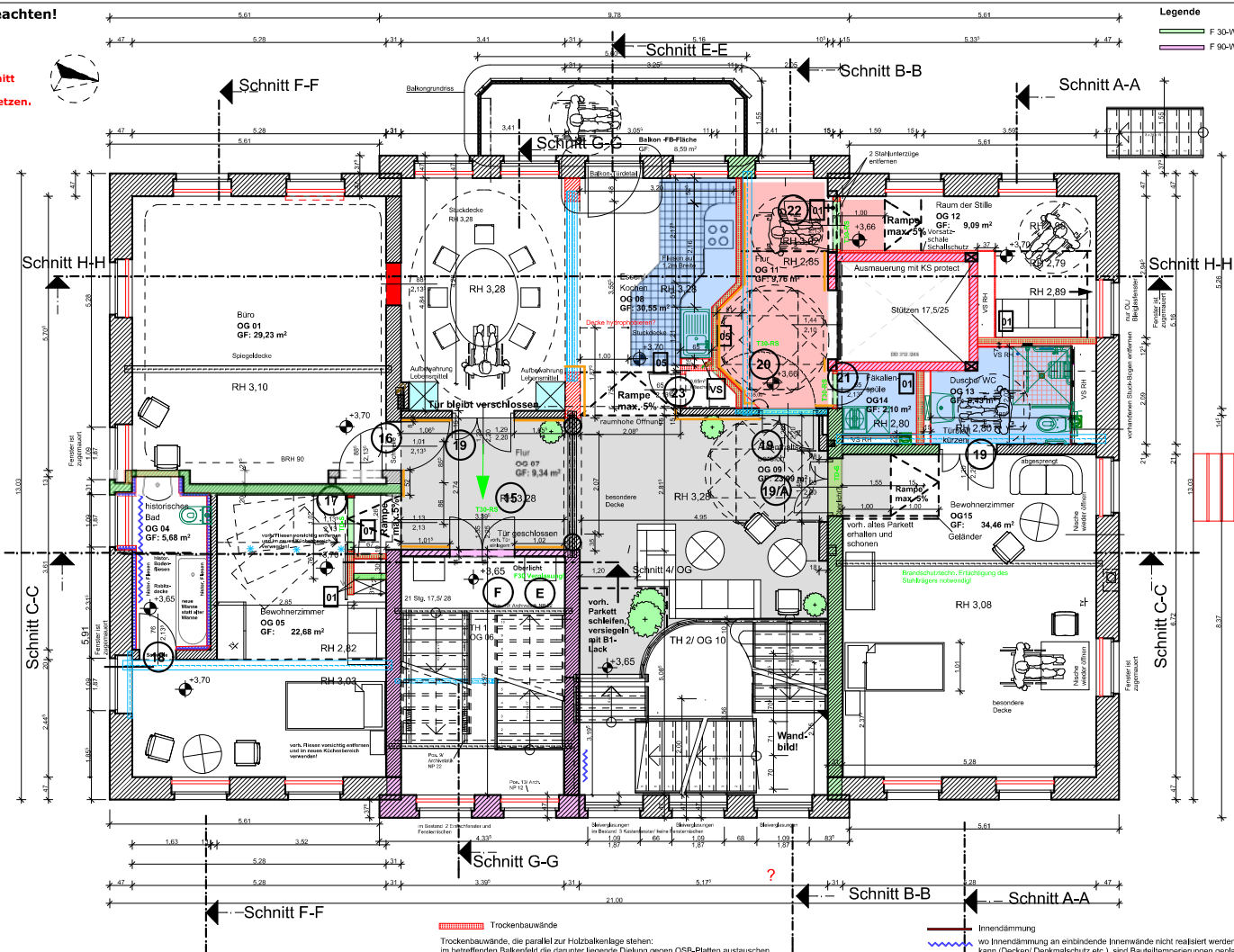
Türdetail M 1:20 Schnitt horizontal



Schnitt 4/ Treppenhaus 1.OG

E Oberfläche sind als F 30 Verglasung auszuführen. Dafür auf Treppenhaus abgewandter Seite (Flur) neu einsetzen und zu Reinigungszwecken herausnehmbar gestalten.
F Oberfläche sind als F 30 Verglasung auszuführen. Dafür zusätzlich auf Treppenseite eine F 30 Verglasung im Holzrahmen als Festverglasung z.B. Schürhüber F 30, Typ 25 V o.g.w./ Blendrahmenmontage vor Wand herstellen

19 und 19/A



- Legende**
- F 30-Wand
 - F 90-Wand
 - 01 Innentürposition
 - A Innentürposition
 - Wände im Bestand
 - Abbruch Wände
 - Eckschutz-Türöffnung
 - 2 mm Krabung-elastische Trittschalldämmung Dantes: standard, schwimmd verlegt + PVC-Belag B1 (Bfs1 + Cfs1)
 - vorh. Parkett wird abgeschliffen und mit B1-Lack versiegelt. WL-PUR-Parkettsiegel/ clo u.g.w. (für besonders beanspruchte Boden) beständig gegen haushaltstypische Chemikalien/ auch in Arztpraxen geeignet)

- Brandschutzanforderungen:**
- Türen: Feuerschutzabschluss T30
 - T30-RS: Feuerschutzabschluss mit Rauchschutzanforderung
 - T-D: Tür mit geringen Anforderungen an den Rauchschutz und nicht definierten Mindestanforderungen gegen Durchbrennen dichtschießend
- Rettingwege:**
- 1. Rettungsweg
 - 2. Rettungsweg
- Notausgang



Umnutzung der Schustervilla zum Hospiz

Bauherr: SWG Oederan mbH
An der Kirche 6
09569 Oederan

Nutzer: "Hospiz- u. Palliativdienst Begleitende Hände e.V."
Enge Gasse 5
09569 Oederan

Bauort: Richard-Wagner-Str. 1
09569 Oederan

Planbezeichnung: GR Obergeschoss/ Innentüren/ Innenfenster

Maßstab: 1:50
Ausführungsplanung

Datum: 28.04.2012
Plan-Nr.: 03-3

Projektbearbeiter: Dipl.-Ing. Sabine Münzner

Dipl.-Ing Jörg Kunze
CAD-Planung & Visualisierung

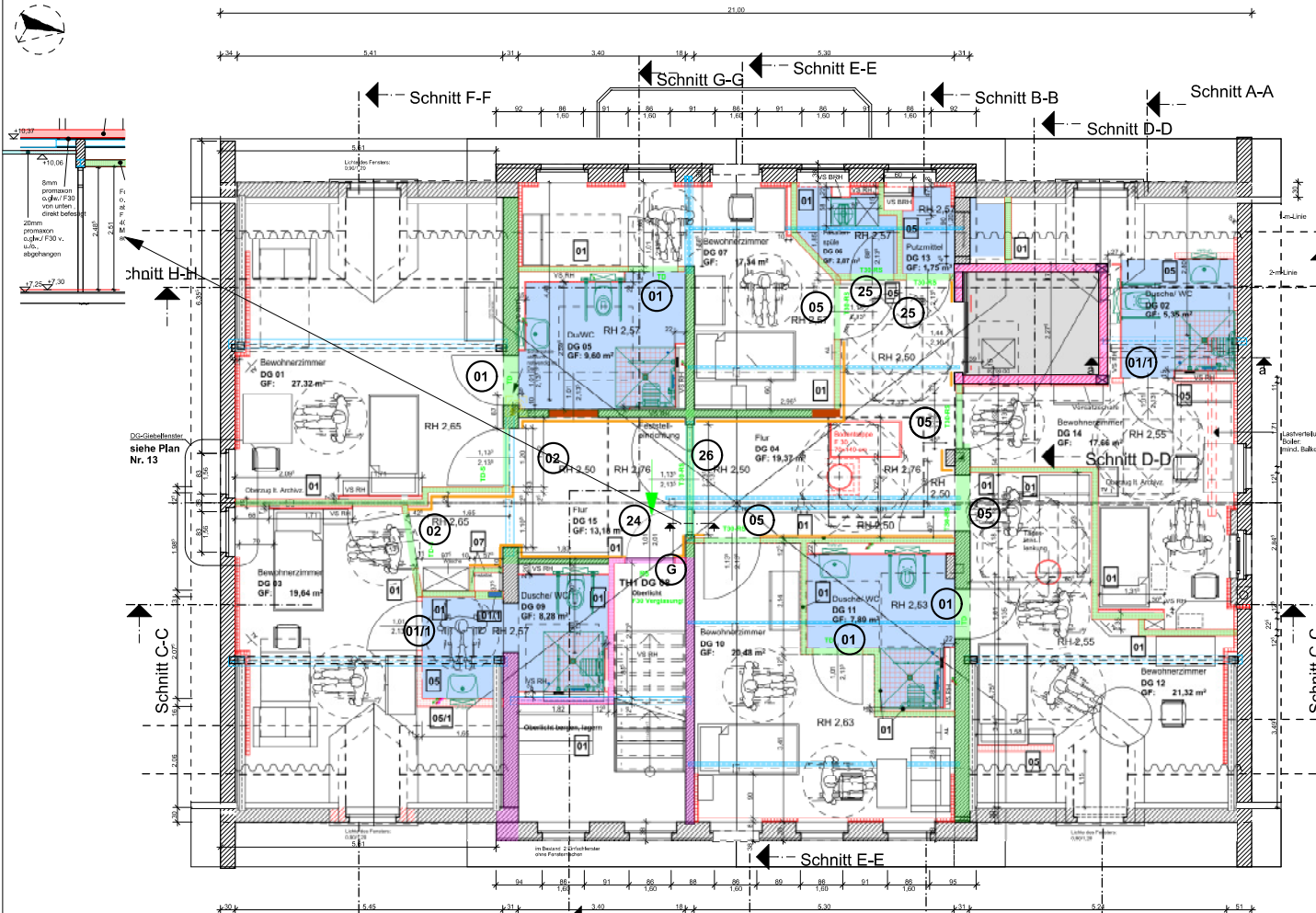
- 01** Wände zwischen den Wohn/ Schlafräumen sowie zu Fluren- gefordert/ mind.: Brandschutz: F30-B zu Treppenhaus F 90 A
Schallschutz: $R_w = 53dB$ entspricht $R_{w,eq} = 58dB$
FERMACELL-Wand 1,5x12 o.g.w.: $d = 12,5cm$
Beplankung je Seite: 12,5mm Gipsfaser + 12,5mm Powerpanel H2O
Unterkonstruktion: Stahl UW CW 75 x 06
60mm Mineralfülle mit 20kg/m² Rohdichte
max. Wandhöhe: 4,15m (flächenbezogene Masse: 60kg/m²)
- 02** Wände - gefordert/ mind.: (bei Büro wie bei Wohnbereichen zugeordnet)
Schallschutz: $R_w = 53dB$ entspricht $R_{w,eq} = 58dB$
FERMACELL-Wand 1,5x12 o.g.w.: $d = 11,5cm$
Beplankung je Seite: 2x10mm Gipsfaser
Unterkonstruktion: Stahl UW CW 75 x 06
60mm Mineralfülle mit 20kg/m² Rohdichte
max. Wandhöhe: 3,75m (flächenbezogene Masse: 57kg/m²)
- 03** Wände - gefordert/ mind.: (diese Wand entspr. gleichz. F30 B)
FERMACELL-Wand 1,5x12 o.g.w.: $d = 11cm$
Beplankung: 12,5mm und 12,5+10mm Gipsfaser (einseitig Fliesen geplant)
Unterkonstruktion: Stahl UW CW 75 x 06
ohne Hohlraumdämmung (flächenbezogene Masse: 44kg/m²)
- 07** Wände als Install. Wand- gefordert/ mind.: (entspr. F30 A)
FERMACELL-Wand 1,5x12 o.g.w.: $d = 10cm$
Beplankung: 12,5mm Gipsfaser
Unterkonstruktion: Stahl UW CW 75 x 06
ohne Hohlraumdämmung
- vs** Vorsatzschale FERMACELL ohne Brandschutzanforderung/ für Installationszwecke
Beplankung: 2 x 10mm Gipsfaser
Unterkonstruktion: Stahl UW CW 50 x 06
ohne Hohlraumdämmung

Achtung - alle Vorsatzschalen vor der Innendämmung der Außenwand nicht mit GK-Platten, sondern mit Calciumsilikatplatten herstellen

Alle Maße sind am Bau zu prüfen! Statik beachten!

Möbelaufstellung in den Patientenzimmern nach Angabe Nutzer

Die sichtbaren Abhänger der vorh. Stuckdecken sind zu kontrollieren. Bei sichtbarer Korrosion, die den Querschnitt der Abhängung schwächen könnte, sind diese vorsichtig durch Abhängungen aus Edelstahl jeweils einzeln zu ersetzen.



- Legende**
- 01 Innentürposition
 - A Innensterposition
 - Eckschutz Türöffnung
 - Durchgangshohen Türen gelten ab FFB
 - Wände im Bestand
 - Innendämmung
 - wo Innendämmung an einbindende Innenwände nicht realisiert werden kann (Decken/ Denkmalschutz etc.), sind Bauteiltemperierungen geplant. Es kann auch 2 cm Wärmedämmputz aufgebracht werden.
 - Decken über Bädern: Dampfsperre einbringen!

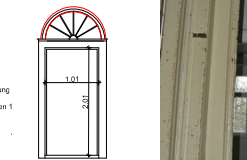
- Trockenbauwände
- Unterverteiler Elt innerhalb Wand
- 01 Wände zwischen den Wohn- Schlafräumen sowie zu Fluren gefordert/ mind.: Brandschutz: F 30-B Treppenhäuser - F90A Schallschutz: $R_w = 53dB$ entspricht $R_{w,eq} = 58dB$ FERMACELL-Wand 1,5 x 12,5 x 0,6 g.w.: d= 12,5cm Bedankung je Seite: 12,5mm Gipsfaser + 12,5mm Powerpanel H₂O Unterkonstruktion: Stahl LW CW 75 x 06 60mm Mineralwolle mit 25kg/m³ Rohdichte max. Wandhöhe: 4,5m (flächenbezogene Masse: 60kg/m²)
- 02 Wände - gefordert/ mind.: (Doppelbeplankung auf Fliesenselle/ Bad) FERMACELL-Wand 1,5 x 12,5 x 0,6 g.w.: d= 11cm Beplankung: 12,5mm und 12,5+10mm Gipsfaser (einselig Fliesen geplant) Unterkonstruktion: Stahl LW CW 75 x 06 ohne Hohlraumdämmung (flächenbezogene Masse: 44kg/m²)
- 05/1 wie 05, jedoch Stahl LW CW 125 d= 16 cm

- 01/1 wie 01, jedoch Stahl LW CW 125 d= 17,5 cm
- 07 Wände ab Install. Wand- gefordert/ mind.: (entspr. F30 A) FERMACELL-Wand 1,5 x 12,5 x 0,6 g.w.: d= 10cm Beplankung: 12,5mm Gipsfaser Unterkonstruktion: Stahl LW CW 50 x 06 ohne Hohlraumdämmung
- VS Vorsatzschale FERMACELL ohne Brandschutzanforderung/ für Installationszwecke BRH= Brüstungshoch(wie Fensterbrett) Beplankung: 2 x 10mm Gipsfaser Unterkonstruktion: Stahl LW CW 50 x 06 ohne Hohlraumdämmung RH= Raumhoch

Achtung - alle Vorsatzschalen vor der Innendämmung der Außenwand nicht mit GK-Platten, sondern mit Calciumsilikatplatten herstellen

- 24 Tür ausbauen, einlagern. neue RS-Tür bauen, im Normalfall geschlossen. T- II, an Gestaltung wie vorh. Tür anlehnen, mit Holzbockzarge ohne Füllstück Schögruber o. glw.
- G Türdrittel M 1 : 20 Schnitt horizontal

vorh. Oberfläch sanieren und in neu erstellte F 90-Wand auf Flurseite einsetzen, Schamir zum Aufklappen vorhanden (Reinigung) Oberfläch sind als F 30 Verglasung auszuführen. Dafür zusätzlich auf Treppenhauseite eine F30 Verglasung im Holzrahmen als Festverglasung z.B. Schögruber F 30, Typ 25 V o.g.w./ Blendlaminnenmontage vor Wand herstellen.



urspr. Baujahr 1869 - Umbau 1921



- Brandschutzanforderungen:**
- Türen T30 Feuerschutzabschluss T30
 - T30-RS Feuerschutzabschluss mit Rauchschutzanforderung
 - T-D Tür mit geringen Anforderungen an den Rauchschutz und nicht definierten Mindestanforderungen gegen Durchbrennen dichtschließend selbstschließend
 - D S
 - Rettenwege:
 - ➔ 1. Rettungsweg
 - ➔ 2. Rettungsweg
 - NA Notausgang
 - vor Baubeginn Türbreiten noch mal abstimmen

- Tageslichtlenkung in wenig oder nicht belichteten Räumen:**
- ⊙ Tageslichtrohren mit Durchmesser 28...52 cm
 - ⊙ Tageslichtrohren mit elektr. Leuchtbüchse

Achtung! Bodentreppe erst einbauen, wenn WW-Boiler im Spitzboden gestellt ist

Umnutzung der Schustervilla zum Hospiz

Bauherr: SWG Oederan mbH
An der Kirche 6
09569 Oederan

Nutzer: "Hospiz- u. Palliativdienst Begleitende Hände e.V."
Engel Gasse 5
09569 Oederan

Bauort: Richard-Wagner-Str. 1
09569 Oederan

Planbezeichnung: **GR Dachgeschoss/ Innentüren u. Trockenbau.**

Maßstab: 1:50 Ausführungsplanung
Datum: 28.04.2012 Plan-Nr.: **04-3**

Projektbearbeiter: Dipl.-Ing. Sabine Münzner

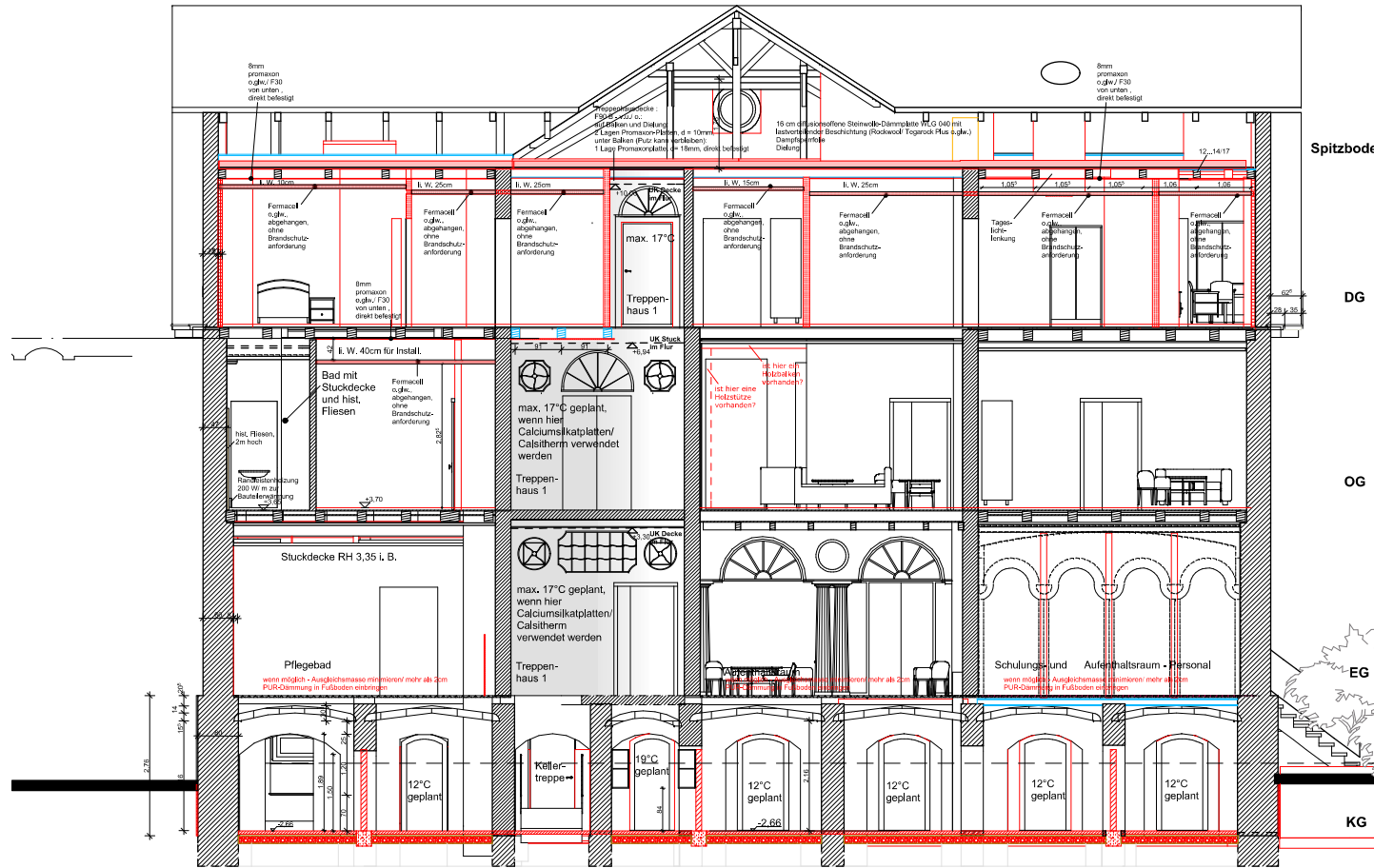
Dipl.-Ing Jörg Kunze
CAD-Planung & Visualisierung

Alle Maße sind am Bau zu prüfen! Statik beachten!

Möbelaufstellung in den Patientenzimmern nach Angabe Nutzer

Die sichtbaren Abhänger der vorh. Stuckdecken sind zu kontrollieren. Bei sichtbarer Korrosion, die den Querschnitt der Abhängung schwächen könnte, sind diese vorsichtig durch Abhängungen aus Edelstahl jeweils einzeln zu ersetzen.

Achtung! Die Geschosshöhen sind dem Archivplan entnommen. Nach Ausführung der Estrich- und Bodenbelagsarbeiten ist eine Höhenvermessung vornehmen zu lassen, damit die genauen Fußbodenhöhen vor dem Aufzug bestimmt werden können. Erst dann ist die korrekte Ausführung der Aufzugsarbeiten möglich.



Schnitt C-C entspricht Längsschnitt

Laerrohre DN 50 in Höhe SGS-Schicht in neue Fundamentbalken einlegen, um ungehinderten Wasserfluss zu ermöglichen
 unbewehrte Streifenfundamente 30/30 C 20/25
 8cm Trassbeton, geglättet bzw. vorh. Steinplatten in Kanal- und Schachtbaumörtel verlegt
 3 cm Trassbeton zum Begehen der SGS-Schicht sofort nach Verdichtung des SGS aufbringen
 Vlies
 12 cm Schaumglasschotter, verdichtet, als Dränageschicht u. Wärmedämmung

urspr. Baujahr 1869 - Umbau 1921



Umnutzung der Schustervilla zum Hospiz

Bauherr: SWG Oederan mbH
 An der Kirche 6
 09569 Oederan

Nutzer: "Hospiz- u. Palliativdienst Begleitende Hände e.V."
 Enge Gasse 5
 09569 Oederan

Bauort: Richard-Wagner-Str. 1
 09569 Oederan

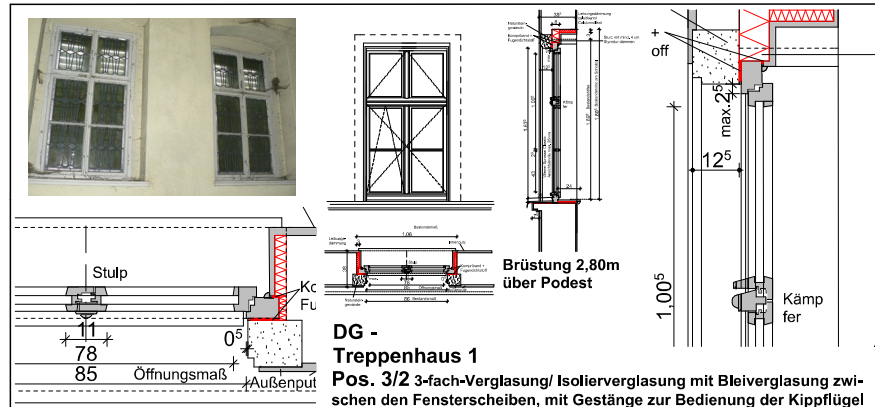
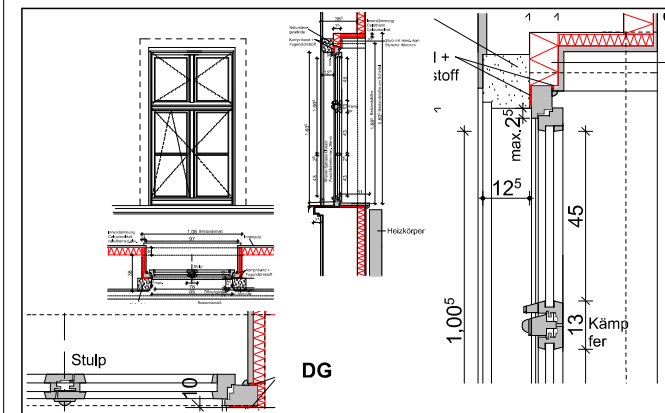
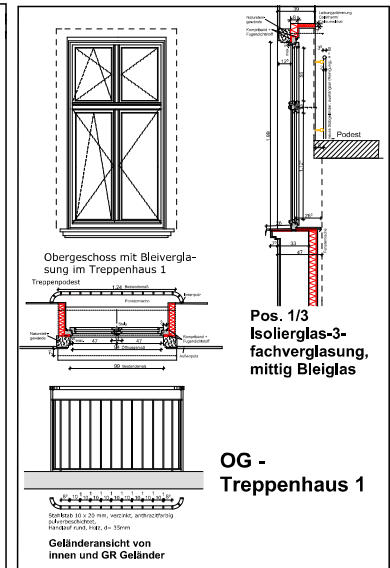
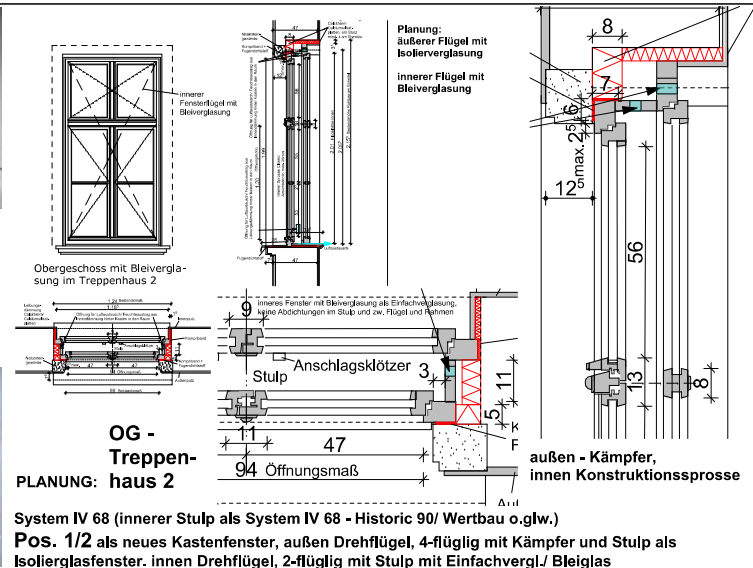
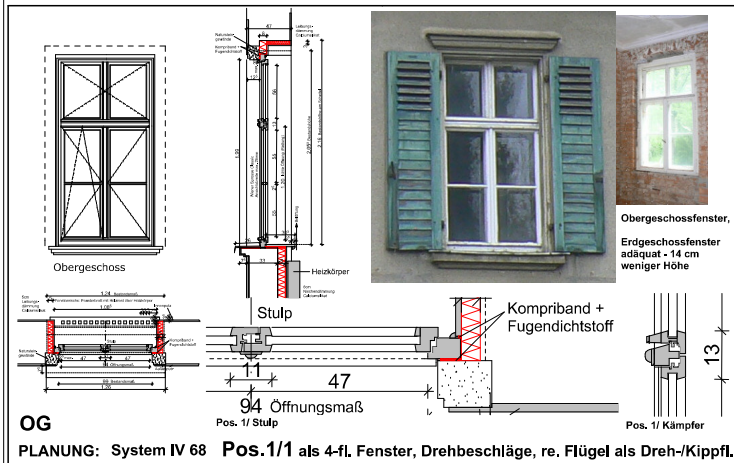
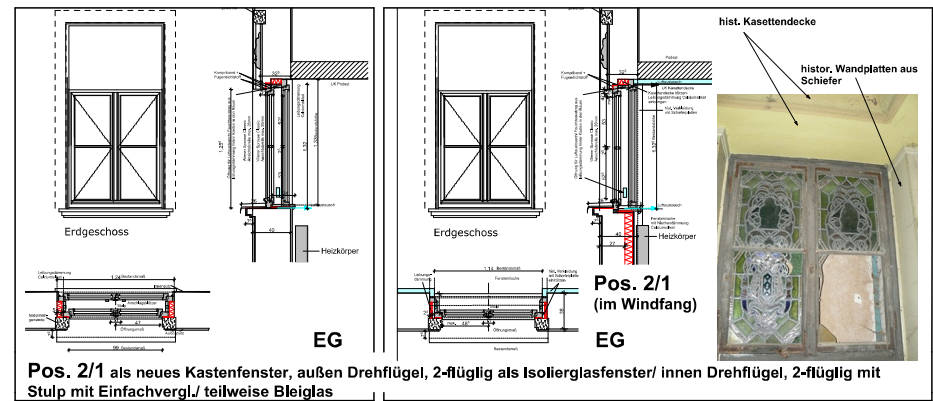
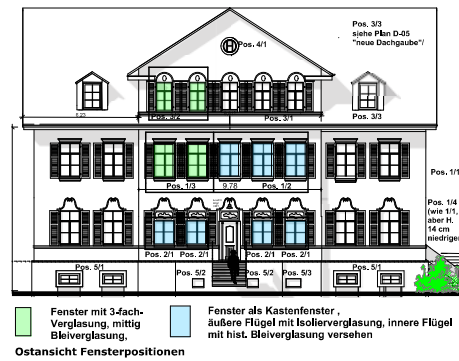
Planbezeichnung: **Längsschnitt C-C**

Maßstab: 1:50 Ausführungsplanung
 Datum: 28.04.2012 Plan-Nr.: **08**

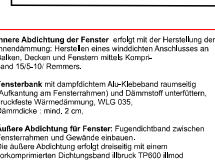
Projektbearbeiter: Dipl.-Ing. Sabine Münzner

Dipl.-Ing Jörg Kunze
 CAD-Planung & Visualisierung

Alle Maße sind am Bau zu prüfen! Statik beachten!



Innenfensterbänke im EG und OG mit Kondenswasserrinne ausbilden!
alle Fenstersturzbereiche (Bögen) mit mind. 4cm Styrodur dämmen!



urspr. Baujahr 1869 - Umbau 1921

Umnutzung der Schustervilla zum Hospiz

Bauherr:	SWG Oederan mbH An der Kirche 6 09569 Oederan
Nutzer:	"Hospiz- u. Palliativdienst Begleitende Hände e.V." Engel Gasse 5 09569 Oederan
Bauort:	Richard-Wagner-Str. 1 09569 Oederan
Planbezeichnung:	Ostansicht Fensterpositionen/ Teil 1
Maßstab:	1:100/ 1:20/ Ausführungsplanning
Datum:	28.04.2012 Plan-Nr.: 11
Projektbearbeiter:	Dipl.-Ing. Sabine Münzner
	Dipl.-Ing. Jörg Kunze CAD-Planung & Visualisierung

Innerer Abdichtung der Fenster erfolgt mit der Herstellung der Innendämmung. Herstellen eines winddichten Anschlusses an Balken, Decken und Fenstern mittels Kompriband 15x5-10/ Remmers.

Fensterbank mit dampfdichtem Alu-Klebeband raumseitig (Außenkantung am Fensterrahmen) und Dämmstoff unterfließen. druckstabile Wärmedämmung, WLG 035, Dämmstärke: mind. 2 cm.

Äußere Abdichtung für Fenster: Fugendichtband zwischen Fensterrahmen und Gewände anbauen. Die äußere Abdichtung erfolgt drüßseitig mit einem vorkompromittierten Dichtungsband Ilbruck TP600 Ilmod 600.